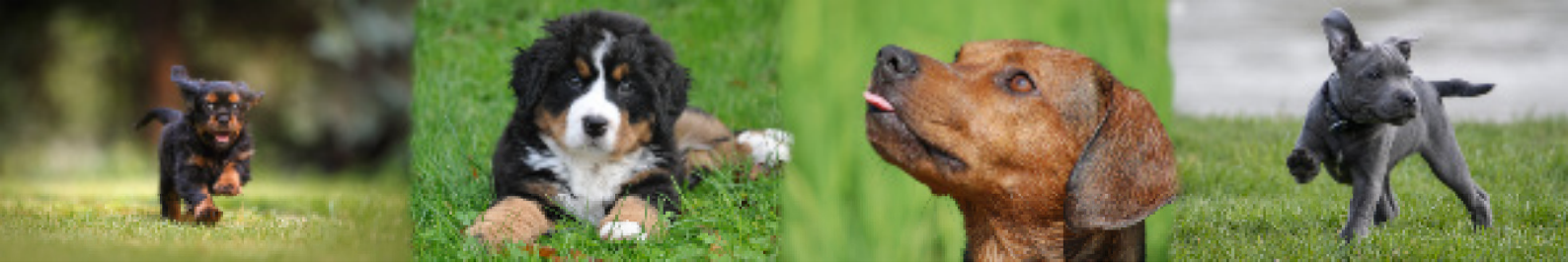


Natur Instinkt
aus Liebe zum Tier

Ulmenrinde - Die Urkraft der Bäume

In der Naturheilkunde finden neben Kräutern und Samen auch diverse Bäume mit ihren Blättern, Wurzeln und Rinden ihren Platz und können auf jahrtausendealte Traditionen zurückgreifen. Die Rot-Ulme wächst auf sehr feuchtem, aber auch kargem Boden, wodurch ihr Hauptbestandteil aus Schleim besteht und findet sowohl in der menschlichen als auch in der tierischen Heilkunde breite Anwendung. In der Naturheilkunde wird die gemahlene Rinde sowohl innerlich als auch äußerlich zur therapeutischen Verabreichung mit Wasser vermischt und kann bei Hund, Katze, Pferd und Mensch eingesetzt werden

Eigenschaften der Ulmenrinde

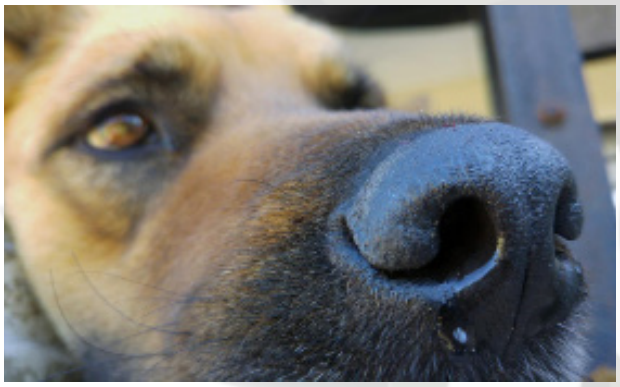
- wirkt beruhigend auf die Schleimhäute
- entzündungshemmend
- wundheilungsfördernd
- schleimbildend

Die Ulmenrinde wirkt regulierend auf den gesamten Magen-Darm-Trakt und hier findet sie auch ihr größtes Anwendungsgebiet. Bereits bei der Aufnahme, des zuvor mit Wasser angereicherten Schleims, umhüllt sie die Schleimhäute der Speiseröhre mit einer schützenden Schicht. Genau dieser Prozess findet anschließend auch im Magen und im Darm statt deines Tieres statt. Der sich um die Magenwände legende Schleim, beruhigt die Magenschleimhaut und ist ein hervorragendes Mittel gegen Sodbrennen, was häufig mit Übersäuerung beschrieben wird und Erbrechen.

Wir Menschen kennen diesen Prozess, bei dem uns oft verabreichten Pantozol oder Omeprazol. Wir nehmen es vor weiteren Medikamenten ein, die die Magenschleimhaut reizen und dort unter Umständen eine Entzündung hervorrufen können. Die Ulmenrinde bietet sowohl für Hund, Katze, Pferd als auch Mensch eine natürliche Alternative.

Des Weiteren wird der Ulmenrinde eine entzündungshemmende Wirkung nachgesagt, weswegen sie auch bei bereits bestehenden Reizungen des Magen-Darm-Traktes, bei Erbrechen oder Durchfall erfolgreich eingesetzt wird. Bei Durchfall binden die Schleimstoffe den wässrigen Anteil an sich und verfestigen somit den Stuhl deines Tieres. An dieser Stelle lässt sich die Ulmenrinde hervorragend mit Flohsamenschalen kombinieren, die, unaufgequollen verabreicht, eine ähnlich wasserbindende Wirkung haben. Auch äußerlich kann die Ulmenrinde deinem Tier bei Wunden, Ekzemen, Ausschlägen und generell entzündeten Hautstellen Linderung verschaffen. Die zahlreichen Antioxidantien und antibakteriellen Wirkstoffe beruhigen die betroffene Hautstelle und fördern die Wundheilung.

Besonders hervorzuheben sind außerdem die zahlreichen Vitamine, die in der inneren Rinde der Ulme enthalten sind. So weist sie beispielsweise ein hohes Maß an Vitamin A, B, C und K, sowie verhältnismäßig viel Calcium, Magnesium und Natrium auf. Gerade im Welpenalter wird mit einer Kur der Ulmenrinde die tägliche Fütterung enorm aufgewertet und sorgt für den perfekten Start ins Leben.



Ulmenrinde während einer Medikamentengabe
Wichtig ist, wenn die Ulmenrinde in Verbindung mit Medikamenten gegeben wird, dass dieses nicht zu gleichem Zeitpunkt geschieht. Die schleimige Konsistenz kann die Wirkstoffe des Medikaments hemmen. Deshalb ist zu beachten, dass zwischen der Medikamentengabe und der Ulmenrinde mindestens 30 Minuten, besser noch eine Stunde liegen.

Innerliche Anwendung
Die Ulmenrinde wird in einem kleinen Gefäß mit heißem Wasser verrührt. Die beste Wirkung kann die Ulmenrinde entfalten, wenn sie unabhängig von anderen Nahrungsmitteln dem Tier direkt ins Maul gespritzt wird. Es sollte immer ausreichend Wasser verwendet werden, weil es andernfalls die Schleimhäute austrocknen kann. Lass die Ulmenrinde also nachdem du die sie mit Wasser vermischt hast gerne noch zwei Minuten stehen, solltest du merken, dass der Brei zu fest wird, gebe noch einen Schluck heißes Wasser hinzu. Bei Magenproblemen, die mit der unmittelbaren Nahrungsaufnahme in Verbindung stehen empfiehlt es sich die Ulmenrinde 20 Minuten vor der Nahrungsaufnahme zu verabreichen. Der Schleim hat damit ausreichend Zeit, sich wie ein schützender Film um die Magenwände zu legen und die Nahrungsverarbeitung zu erleichtern. Bei Sodbrennen oder gereizten Magenwänden ist die letzte Gabe abends sehr wichtig. Denn darauffolgend findet die längste Ruhephase des Magen-Darm-Traktes statt, in der er keine Nahrung zur Verfügung hat. Gebe die Ulmenrinde abends also so spät wie möglich.

Äußerliche Anwendung
Zur äußerlichen Anwendung reicht es, wenn du die Ulmenrinde mit kaltem Wasser verrührst. Sie lässt sich ähnlich wie ein Pflaster auf die betroffenen Hautstellen auftragen und mit Wasser nach einigen Stunden wieder entfernen.

Dosierung und Anwendung
Für Hunde: Hunde bis 10 kg: 5 ml 2x täglich; Hunde ab 11 kg: 10 ml 2x täglich
Für Katzen: Katzen 5 ml 2x täglich